



# aktuell



Titelbild: Überreichung Bank Austria Sozialpreis in St. Pölten

Liebe Leserinnen und Leser!

Passend zum Frühling ist das Schlagwort dieser Zeitung: „**Wachstum**“. **Wachstum** in vielerlei Hinsicht:

Unsere Stadlwerkstatt ist fertig, wir sind dabei sie einzuräumen. Wir durften den **mit €10.000,-** dotierten Bank-Austria-Sozialpreis entgegennehmen. Seit Jänner 2014 ist Martin Löscher Mitarbeiter der Tagesstätte.

Katharina

## Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum .....	2
Anzündholz Herstellung .....	2
Arbeiten der Forstgruppe im Winter ..	2
Die schönen und die schiachen Seiten der Waldarbeit.....	2
2. Küche/Haus.....	3
Ernährungsworkshop .....	3
3. Kreativ .....	3
Stricken .....	3
4. Industrie/ Garten.....	4
Neues Projekt Dummies von den Käsemachern.....	4
Die gesunde Nascherei.....	4
5. Bau .....	5
Fertigstellung Stadlwerkstatt (eine Bildgeschichte) .....	5
6. Leben .....	6
Bank Austria Sozialpreis - Verleihung	6
Mitarbeitertransport durch Fa. Böhm aus Litschau .....	6
7. Personelles .....	7
Vorstellung Jakob Allram .....	7
Vorstellung Martin Löscher .....	8
8. Plus/Minus.....	8
9. Interview .....	8
Interview mit Werner Pichler .....	8
10. <b>Wir suchen</b> .....	10
11. Termine .....	10
12. Dank/ Impressum .....	10
13. Kontakt .....	10

# 1. GRÜNRAUM

## Anzündholz Herstellung

Wir schneiden mit der Kappsäge die Längen 220.

Mit der Schiebebohle ins Forstbüro.

Wir spalten es im Forstbüro mit einem Spaltgerät ganz fein und sackeln es in Papiertaschen ein.

Und dann verkaufen wir es. Das Anzündholz kann man in der Tagesstätte und bei der Firma **Talkner kaufen. Es kostet 2,90€** und das ist das beste Anzündholz!

Sascha Neuhauser

Alexander Thür

## Arbeiten der Forstgruppe im Winter

Wir waren einmal bei Christa am Reinberg und haben eine Birke umgeschnitten, für die Tagesstätte.

Wir haben bei der Christa das Holz auf den Anhänger aufgeladen, dann sind wir wieder in die Tagesstätte gefahren. Wir sind zur Bachwiese gefahren und haben das Holz abgeladen. Dann war es schon Mittag. Das Holz liegt schon 3 Wochen auf der Bachwiese, wir müssen es erst spalten. Wir brauchen dazu Keile und einen Spalthammer. Ich bin ein guter Spalter und der Martin geht hart rein. Der haut volle rein!!!

Ich arbeite gerne im Wald. Ich habe mir daheim beim Holz runterholen wehgetan, darum hat Stephan für mich den Text in den Laptop geschrieben

Alexander Thür

## Die schönen und die schiachen Seiten der Waldarbeit

### Die schönen Seiten der Waldarbeit:

- Spalten
- mit der Motorsäge schneiden
- hacken
- die Bäume hin und her tragen und schlichten
- Holz aufladen
- die Länge genau abmessen
- die Bäume markieren
- die gute Luft
- die Jausenpause in der Natur
- die Blumen
- die Tiere

### Die schiachen Seiten der Waldarbeit:

- Wenn man in die Tierkacke reinsteigt
- das Pech auf der Hand wenn man keine Handschuhe anhat
- wenn man umfliegt
- wenn es zu kalt ist
- wenn es regnet
- wenn es schneit
- wenn es heiß ist
- wenn man sich weh tut
- wenn man auf's Klo muß und es ist keins da
- wenn man keine Stahlkappen Schuhe anhat



Wir in der tagesstätte haben gelernt sich gesund zu ernähren, Sie hatte uns die augen verbunden und wir bekamen eine Obstfrucht in den mund und wir mussten erraten was es ist ,Wir wussten alle was mit gemacht hatten was es ist .Dan haben wir noch über gesunde ernährung gesprochen was gesund ist . Was für den körper wichtig ist . Viel bewegung und viel wasser trinken  
Melanie Koller

## 2. KÜCHE/HAUS

Ernährungsworkshop

AM 18 ,2 ,2014 fand in der Tagesstätte im Seminarraum ein ernährungs workshop statt. Andrea Dangl ist eine gelernte ernäberaterin ,



Es gab ein tehma ernährung und abnehmen. Sie unterstützt Kinder und erwachsene beim abnehmen ,



## 3. KREATIV

Stricken

STRICKEN ALS CIH DAS STRICKBERTT GESEHEN HADE, WUSSTE ICH SOTORT DA STRICKE ICH EINEN SCHAL FÜR DEN WINTER MIEINE LIEBLINSFARBE IST ROT NUD IN UNSERER: WOLLSAMMLUNG WURDE ICH FÜNDIG : BEI RREIER OMA HABE ICH DAS STRICKEN GELERNT :IN DER TAGESSTÄTTE HILFT MIR KATHAINA :BEIM STRICKEN

KMME CIH AUF ANDERE  
 GEDANKEN UND ES  
 ENTSPANNT:



AUS WOLLE KANN MAN  
 AUCH TIERE HERSTELLEN  
 ;KÄNGURUS UND  
 WASCHBÄREN MAG ICH  
 GERN; MAN WICKELT DEN  
 FADENEN ÜBER ZWEI  
 PAPIERRINGE; SEHROFT; DIS  
 ZUM FABENNOLE: ZUM  
 SCHLUSS HAT MAN EIN  
 POMPON;UND ES FEHLEN NUR  
 FÜEE UNDAUGEN

MICHIG

4. INDUSTRIE/  
GARTEN

Neues Projekt Dummies von  
 den Käsemachern

Ein neuer Auftrag, eine neue  
 Arbeit für die Garten- und  
 Industriegruppe. Es sind  
 Falttaschen die man erst genau  
 zuschneiden, falten und kleben

muß! Sie werden mit bestimmten  
 Hilfsmitteln die wir zugelegt  
 haben wie eine  
 Schneidemaschiene Zirkel,  
 Faltbrett uns sehr viel erleichtern!



Wir haben momentan sehr viele  
 Dummis Aufträge von den  
 Käsemachern bekommen und  
 hoffen es bleibt so! Die Sorten die  
 wir falten sind zp. Pfefferoniekäse,  
**Hirtenkäse, Schafskäse...**

Alfred Lanner



Die gesunde Nascherei

Anita hat eine gute Idee gehabt  
 Zwar eine gesunde Nascherei für  
 mich

Zu machen und ich war begeistert  
Wir holten vom Soma Markt  
Bananen  
Und Äpfel und Mandeln  
Ich schneide die Äpfel und  
Bananen  
In Scheiben und dann holte ich die  
Dörre  
Und Anita hat gelesen das die  
Bananen auf ein Papier  
Gehören jetzt habe ich alles in die  
Dörre gegeben  
Übers WE konnte es trocknen und  
dann passierte es. Die Bananen  
Scheiben lösten sich nicht vom  
Papier. Die Apfel Scheiben und  
Mandel und Rosinen kamen in ein  
Glas.  
Es schmeckte mir gut und ich war  
begeistert.

Oliver Zibek



## 5. BAU

Fertigstellung Stadlwerkstatt  
(eine Bildgeschichte)



## 6. LEBEN

### Bank Austria Sozialpreis - Verleihung

am Dienstag dem 18.2.2014 Fuhren wir um 13:30 mit der Firmer Böhme von der Tagesstätte Nach St. Pölten 25 Personen

fuhren bei diesem schönen Anlass mit Stephan Zimm hat uns alle offiziell begrüßt und die Stimmung wahr sehr gut und hatten uns während der Fahrt viel Spaß gehabt. Unterhalten und um 15:30 waren wir dann in St. Pölten bei der Bank Austria St. Pölten sind wir ausgestiegen und gehen in den Festsaal im ersten Stock war um 16:00 das Eintreffen der Leute und um 16:30 hat es begonnen mit einem Lied und Vorstellung der 4 Projekte und das Siegerprojekt Tagesstätte Zuversicht kam zum Schluss

Vorgestellt Stephan Zimm (Leiter der Tagesstätte) stellte unsern Betrieb vor. Melanie Koller und Tobias Hetzendorfer von Anfang an dabei und zu guter Letzt berichtet Martin Hetzendorfer Obmann vom Verein Zuversicht die letzten Worte über die Tagesstätte am Ende dieser Gala haben wir den 1. Platz um 10.000 Euro bekommen und mit dem Geld wird eine Winterwerkstatt eingerichtet wo wir auch im Winter arbeiten können. Und Melanie Koller hatte einen Blumenstrauß über unseren 1. Platz bekommen und dann kam

das Letzte Lied und anschließend hat es ein Büfett mit belegte Brote gegeben. Und zu trinken war dabei und zum Schluss hat es ein Gruppenfoto gegeben und dann für die Anderen mit dem Bus wieder zurück in die Tagesstätte

Tobias Hetzendorfer



### Mitarbeitertransport durch Fa. Böhme aus Litschau

Die Firma Böhme kam in die Tagesstätte und auf einmal fuhr Frau Böhme mit den Mitarbeitern. Für uns ist alles anders als plötzlich Frau Böhme kam unsere Mitarbeiter staunten nicht schlecht ab jetzt fährt Frau Böhme und sagt ihr dürft mitfahren einsteigen ihr kommt alle gut und mobil nach Hause wir sind alle sehr glücklich das uns Herr Böhme nach Hause bringt mit einem Seat Alhambra wir wollen uns recht herzlich betanken und wünschen der Firma Böhme. Frau Böhme fährt zweimal am 15:15 ist abfahrt und am zirka 4 sind wir zu Hause. Frau Böhme fährt nach Seiyfrieds

Bushaltestelle Bahnhofstrase 23.  
Eisgarn Reingers danach Litschau  
dann ist sie sich froh das sie  
nachhause kommt. Die Tagesstätte  
freut sich das Frau Böhm fährt.  
Wir würden uns sehr freuen auf  
euren Besuch in der Tagesstätte  
und auf eine größere Exkursion  
mit Böhm Andi + Sonja.

Andreas Breuer

## 7. PERSONELLES

### Vorstellung Jakob Allram

Ich heiße Jakob Allram, werde im April 19 Jahre alt und wohne in Heidenreichstein. Meine größte Leidenschaft ist die Musik, aber ich spiele auch sehr, sehr gerne Theater. Außerdem faszinieren mich Naturwissenschaften wie Chemie, Biologie, Physik und Mathematik. Darum möchte ich ein Studium mit genau diesen Schwerpunkten nach meinem Zivildienst machen. Im Juni 2013 habe ich meine Matura am BRG Waidhofen an der Thaya abgeschlossen.

Im Februar 2013 habe ich mit der Suche nach einer freien Zivildienststelle begonnen. Glücklicherweise konnte ich relativ schnell eine Einrichtung finden, in der ein Platz frei war und die mich neugierig machte.

Und mittlerweile bin ich seit Anfang Jänner in der Tagesstätte (die ich nebenbei bemerkt sogar relativ schnell zu Fuß erreichen kann.).

Zu Beginn kommt viel auf einen zu. Es gibt riesige Mengen an Information zu merken, sodass man in den ersten zwei Wochen **mehr oder weniger „eingeschult“** wird, welche Aufgaben man übernehmen muss. Besonders mühsam ist die Suche nach Werkzeugen oder Gegenständen, deren Fundort eben noch selber entdeckt oder durch die netten und hilfsbereiten Mitarbeiter erfragt werden muss – vor allem, wenn wegen einer Baustelle momentan ein wenig Chaos herrscht.



Obwohl ich erst seit ungefähr zwei Monaten in der Tagesstätte bin, sind mir die Menschen hier bereits sehr ans Herz gewachsen. Trotz des stressigen Einstiegs wurde mir alles wunderbar erklärt und ich kann mich auch immer an jemanden wenden, wenn ich

Fragen habe. Alles in allem macht mir die Arbeit in der Tagesstätte viel Spaß und ich freue mich sehr auch auf die nächsten Monate

### Vorstellung Martin Löscher

Mein Name ist Martin Löscher. Mein Bruder heißt Markus. Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Matzles. Ich bin seit Jänner in der Tagesstätte. Meine Lieblings Speise sind Marillen Knödel. Mein Hobby ist Computer Spielen. Im Fernsehen sehe ich mir gerne Zeichentricksendungen an. Ich schaue mir gerne auf YOU TUBE an. Wetten dass ist meine Lieblingssendung.

Aufgeschrieben von Conny Steiner



## 8. PLUS/MINUS

👍 Wir freuen uns über die vielen Aufträge aus der Region.

👎 voriges Jahr im Herbst wurde uns ein halber Brunnendeckel gestohlen.

## 9. INTERVIEW

### Interview mit Werner Pichler



*Wann sind Sie geboren?*

Ich bin am 27. Jänner 1959 geboren.

*Wo Leben Sie?*

Ich lebe in der

Stadtgemeinde Heidenreichstein.

*Haben Sie Familie, Kinder?*

Ich bin verheiratet mit Bettina, mein Sohn heißt Michael. Außerdem haben wir zwei Hauskatzen: Finni und Niki.

*Haben Sie ein Lieblingsurlandsland?*

Ich urlaube gerne im Süden, mein Lieblingsurlandsland ist Spanien.



*Was essen Sie gerne?*

Im Prinzip alles, speziell Hendl in allen Variationen, egal ob gebacken, gebraten oder gegrillt.

*Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?*

Ich betreibe gerne Sport vor allem Nordic Walken, Laufen und Rad fahren. Noch ein Hobby ist Musik hören.

*Welche Musik hören Sie gerne?*

Am liebsten höre ich **Rock'n'Roll** und Blues.

*Was lesen Sie gerne?*

Ich lese gerne kurze, lustige Geschichten und auch Sach- und Fachliteratur.

*Wie lange schon sind Sie in Ihrem jetzigen Beruf tätig?*

Eigentlich müsste die Frage anders **lauten...** Ich war über 36 Jahre in der Bank Austria beschäftigt. Ich habe ein finanzielles Angebot bekommen, dieses habe ich angenommen und bin somit seit Dezember 2013 kein Bankangestellter mehr.

*Was für Haupttätigkeiten machten Sie in Ihrer Arbeit genau?*

In den letzten Jahren war ich für die Geschäftsstelle verantwortlich, mein Aufgabenfeld waren alle Tätigkeiten, die das Bankwesen betreffen.

*Hat Ihnen Ihr Beruf gefallen?*

Grundsätzlich ja, ich war gerne Bankangestellter, sonst hätte ich es ja nicht 36 Jahre gemacht.

Aber aufgrund verschiedener Umstände habe ich mich doch dazu entschieden das finanzielle Angebot der Bank anzunehmen.

*Haben Sie gewisse Ziele oder Wünsche die Sie in nächster Zukunft anstreben?*

Ja, ich werde mich in der nächsten Zeit beruflich noch einmal verändern und eine Ausbildung im Gesundheits- bzw. Wellnessbereich machen.

*Welche drei Dinge sind für Sie am wichtigsten im Leben?*

Gesundheit, Familie, Humor

*Mit wem würden Sie einen Tag lang tauschen?*

Dazu fällt mir niemand ein – ich bin gerne ich.

*Das letzte Mal musste ich so richtig lachen, als ...*

Bei einem Kabarettabend von Michael Niavarani.

*Verraten Sie uns eine kleine Schwindelei aus Ihrem Leben?*

Da fällt mir momentan gar nichts ein.

*Beschreiben Sie die Tagesstätte Zuversicht mit drei Wörtern.*

Menschlichkeit, Integration, Lebensfreude

*Vielen Dank für das Interview!*

## 10. WIR SUCHEN...

- Rasenmäher
- Hochstapler
- Gartenwerkzeuge
- Bandsäge

## 11. TERMINE

### Termine Regionalmärkte:

Montag, 24.3.2014  
Samstag, 3.5.2014  
Montag, 14.7.2014  
Samstag, 6.9.2014  
Montag, 17.11.2014

## 12. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

### Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: Stephan Zimm, Katharina Hanisch, Tobias Hetzendorfer, Alfred Lanner, Gerald Kranner, Andreas FraiBl, Oliver Zibek, Michael Gindler, Melanie Koller, Barbara Haselsteiner, Christina Hendl, Jürgen Scheidl, Martin Moldaschl, Georg Gaber, Andreas Breuer, Sascha Neuhauser, Alexander Thür, Roland Strobelberger, Mario Flicker, Cornelia Steiner, Günther Peherstorfer, Martin Löscher

Offenlegung nach Mediengesetz § 25:  
„Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese;

aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

## 13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht  
Klein Pertholz 26  
3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: [tagesstaette@zuversicht.at](mailto:tagesstaette@zuversicht.at)

Homepage: [www.zuversicht.at](http://www.zuversicht.at)

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

### Spendenkonto:

IBAN: AT42 4017 0400 7274 0000  
BIC: VOOWAT21XXX

### Verkaufszeiten:

Donnerstag 13 bis 15 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr